

ANSPRACHE RETO KNUCHEL, KANTONSINGENIEUR TIEFBAUAMT GRAUBÜNDEN

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Dr. Cavigelli

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident Schlosser

Sehr geehrte Frau Präsidentin des Vereins NOSSA PUNT Cathomas-Bearth

Sehr geehrter Herr Präsident der Stiftung NOSSA PUNT Cathomas

Geschätzte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung

Werte Medienschaffende

Geschätzte Damen und Herren

Mit grosser Freude begrüsse ich Sie herzlich zur heutigen Eröffnungsfeier der Vorderrheinbrücke Danis.

Mit rund 101 Meter Länge überquert die neue Brücke das Trasse der RhB und des Vorderrheins zwischen Danis und Tavanasa. Sie ermöglicht eine direkte Zufahrt nach Brigels und ist somit Hauptzubringer in die Ferienregion Brigels – Waltensburg – Andiast. Dies erfreut nicht nur die Bevölkerung, sondern sicherlich auch die zahlreichen Feriengäste, welche jedes Jahr in dieser Region Ruhe und Entspannung suchen.

Dank der neuen Vorderrheinbrücke Danis muss der Verkehr nicht mehr über die einspurige Versellbrücke aus dem Jahr 1928 geführt werden. Auf der schmalen Versellbrücke war das Kreuzen nicht möglich und Schwertransporte durften die Brücke schon gar nicht befahren.

Dank der neuen Brücke gehört dies nun der Vergangenheit an. Mit der Inbetriebnahme der Vorderrheinbrücke Danis kann das zulässige Höchstgewicht auf der Brigelserstrasse von ursprünglich 18 Tonnen auf neu 32 Tonnen angehoben werden.

Wie Sie sicherlich alle bereits festgestellt haben, sind die visuell prägenden Elemente der Brücke ihre trompetenförmigen Brückenenden, welche aufgrund der beidseitigen bestehenden Strassengeometrien entstanden sind. Die Gesamtkosten für die Erstellung der Brücke belaufen sich auf rund 5.3 Millionen Franken.

Üblicherweise gab es in der Vergangenheit bei vergleichbaren Projekten keine offizielle Eröffnung. Das Besondere an diesem Projekt war die Erhaltung der alten Brücke. Dank dem Verein „NOSSA PUNT“ und der gleichnamigen Stiftung bleibt die historische Versellbrücke für den Langsamverkehr erhalten. Heute geht die alte Versellbrücke vom Kanton Graubünden ins Eigentum der Stiftung „NOSSA PUNT“ über. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei der Stiftung „NOSSA PUNT“ für die Rettung der Versellbrücke, welche ab heute ausschliesslich für Fussgänger und Fahrradfahrer zur Verfügung steht.

Am 25. September 1927 zerstörte ein Unwetter die von Robert Maillart 1905 erstellte Brücke. In einem Wettbewerb erhielt Walter Versell den Auftrag für den Bau einer neuen Brücke. Von März bis Juli 1928 wurde die neue Brücke erstellt und am 31. Juli eröffnet. Also 10 Monate nach der Zerstörung der Brücke von Robert Maillart.

Ein Kompliment für diese erbrachte Leistung.

Für den Bau der neuen Brücke brauchten wir zwei Jahre. Im Vergleich zu früher eine Ewigkeit. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Anforderungen und Erwartungen an Bauprojekte massiv gestiegen sind. Sei dies seitens der Gesellschaft, der Umwelt aber auch die technischen Vorgaben sind anspruchsvoller geworden.

In Anbetracht der vielen Personen, die an diesem Bauwerk beteiligt waren, verzichte ich auf die namentliche Erwähnung. Ein herzliches Dankeschön gebührt jedoch an dieser Stelle allen Beteiligten, welche am Bau mitgewirkt und mit ihrem Einsatz die Realisierung dieser Brücke ermöglicht haben. Aber auch denjenigen, die sich für den Erhalt der alten Brücke stark gemacht haben.

Nun wünsche ich allen ein schönes Eröffnungsfest.

Danke.